

TERRAS GAUDA



2019 Terras Gauda Black Label (Weißwein) - Bodega Terras Gauda

JS92

Das Flaggschiff der Bodega - 70 % Albarino sowie mit den alten Rebsorten Loureira und Caino blanco. 4 Monate Ausbau in neuen Barriques und Feinhefelagerung.

Er ist eine Demonstration der Einzigartigkeit der galizischen Weißweine in der spanischen Weinlandschaft. Seine ausgeprägte Persönlichkeit stammt aus der Vermählung des legendären Albariño zu circa 70 % mit den alten Rebsorten Loureira und Caíño blanco. Das Weingut maischt die Trauben ein, um mittels Mazeration vor allem Aromastoffe aus den Beerenschalen zu lösen. Den so gewonnenen Most jeder Traubensorte mischen sie zusammen vor der Fermentation.

Mit einem dichten Strohgelb verheißt der Terras Gauda Black Label einen intensiven aromatischen Ausdruck. Das Bukett verlockt mit Anklängen von reifem Pfirsich, Zitrusfrucht und Mandarinenzeste. Weißen Blüten auf frisch geschlagener Buttercreme, Vanilleschaum und Fruchttörtchen ziehen die Nase zusätzlich in eine Strudel voller Sinnhaftigkeit. Über die Lippen rollt die Cuvée aus Galizien mit feinem Schmelz. Auf der Zunge bietet der Wein ein wunderschönes Zusammenspiel von süßer reifer Frucht und edlen Toastaromen des Eichenholzes. Elegant und frisch ist er omnipräsent mit opulenter Geschmeidigkeit, filigranem Säurespiel und retronasalem langem Nachklang.



Terras Gauda

Ziel von Terras Gauda ist es stets, die hochwertigsten Weine mit ihrer eigenen unverwechselbaren Persönlichkeit zu erzeugen, die von den örtlichen edlen Sorten ausgeht, wenn sie unter idealen Bedingungen angebaut und nach den Traditionen der Region, aber mit den modernsten Technologien und äußerster Sorgfalt in allen Phasen des Prozesses, vinifiziert werden.

SPANIEN

Rías Baixas

Das Weinanbaugebiet Rías Baixas liegt in Galizien, also im Nordwesten Spaniens und erstreckt sich von der Westküste Spaniens in Landesinnere. Es handelt sich nur um kleines Anbaugebiet, mit nur 2500 Hektar Rebfläche. Insbesondere die Lagen direkt an der Atlantikküste werden bevorzugt. Es reicht bis an die Grenze zu Portugal heran.

Es herrscht ein feuchtes, kühles Klima, das besonders durch den Atlantik geprägt wird. Es bietet sich also der Anbau von Weißwein an. Die Temperaturen steigen im Sommer kaum über 30°C und können im Winter in einigen Lagen schon einmal die 0°C Grenze erreichen. Die Weißweine aus dem Weinanbaugebiet Rías Baixas gelten als die Besten Weißweine Spaniens. Dabei wird die typisch spanische Albariño-Rebe angebaut. Sie macht rund 90 Prozent der Rebsorten des Anbaugebietes aus.

Die D.O. Rías Baixas gliedert sich in vier Bereiche, allen gemeinsam ist ein leicht saurer, sandig-brauner Schwemmlandboden, der in der Regel nicht sehr tiefgründig ist. Die Weine sind im Allgemeinen sehr leicht, frisch und etwas würzig. Sie haben einen hohen Stellenwert in der spanischen Weinkultur, deshalb sind sie zum einen sehr teuer, zum anderen mehr für den spanischen Markt bestimmt und in Deutschland nur sehr schwierig zu erhalten. Die Masse des Exportweins geht in die USA.

Dabei kommen die Weine meist nicht sortenrein auf den Markt, sondern sind mit anderen Weinsorten verschnitten. Nur wenige Weine werden sortenrein hergestellt. Die perfekte Kombination geht zurück auf die gehaltvollen Aromastoffe der Albariño-Traube. Da diese Sorte vorzugsweise kleine Beeren hervorbringt, werden die Aromen konzentriert an den Wein weitergeben. Zu unterscheiden sind die weißen Albariño-Weine, die zu 100% aus Albariño-Traube gekeltert wird. Kenner schwärmen bei der Charakterisierung der Rías-Baixas-Weine von deren blumig-zarter Note, die immer mit interessanten Fruchtaromen und einer mild-harmonischen, bekömmlichen Säure einhergeht.